

Strategische Positionierung der Stadt Brig-Glis

Protokoll vom 12.4.2010, Ressort BAU & PLANUNG

IST- Zustand – Wo stehen wir heute?

Worauf sind wir stolz? Was können wir vorzeigen?	Was ist derzeit nicht gut? Was fehlt uns?
<p>Tops:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnqualität (3x) - Bildungsplatz (2x) - gesunde Gemeinde (finanziell) - Stadtbild - Landmauer Gamsen - Burgschaft Seebastplatz, Bahnhof - Belebung der Stadtkerne und Dorfschaften - Energie-Versorgung (Enbay) - Ortsbus gut (aber Grösse!) - Schloss & Schlossgarten (2x) 	<p>Flops:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Prioritäten & Information bei Bauprojekten - Ungenügende Projektplanung - Verkehrsplanung - Agglomeration zu wenig in die Grossprojekte einbezogen >> Gesamtkonzept - Bahnhofplatz, Innenstadt verkehrsfrei, nicht nur autofrei >> Gesamtkonzept - regionales Denken (Baden, Hockey, Spital) - Hochbahnhof (SBB, MGB) - Raum und Aussenraum in der Stadt / Kirchgasse - Bahnhofplatz ist traurig - Wanderweg Saltinaschlucht >> Planung fehlt / Orientierung Bevölkerung - Kosten vs. Budget - Planung fehlt und z.T. ungenügend (Zeughaus, Sportarena, Saltinaschlucht, Ampel Englisch-Guss, Sportplatz, Bahnhofplatz) - fehlende Planung für Erschliessung der Quartiere (Holzji, Glisergrund)/ Strassenbau - (Kosten-Nutzen-Analyse) - Naherholungsgebiete (Mutenstaffel, Grindji, Grund) >> Wegerschliessung? - regionale Zusammenarbeit
<ul style="list-style-type: none"> - Fussgängerzone Innenstadt - Schlossgarten - Schwimmbäder - Bahnhofstrasse - Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulhaus in Glis - Eishalle Visp, Brig-Glis - Velowege - Bahnhofplatz - Personenkult

Worauf sind wir stolz? Was können wir vorzeigen?	Was ist derzeit nicht gut? Was fehlt uns?
<ul style="list-style-type: none"> - Kirche Glis - Viele Liegenschaften - Ortsbus - Hochwasserschutz - Wasserqualität/-quantität - Lage der Agglomeration - Stockalperschloss (mit Bauten) - Altstadt – sehr attraktiv - Klima - Stadt - Geschina (Schwimmbad) - Parkhäuser - genügend Steuereinnahmen - Zentrum ohne Auto zu benützen - Attraktive Metropole im Oberwallis 	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Polizeipräsenz (km/h) - Deponie Gamsen - Hochwasserschutz Gamsen - Friedhof ??? - Furkastrasse - man erhaltet „historische“ Bauten nicht - breitere Auswahl an Geschäften - Planung Eissportshop (20m²)? - Verkehrskonzept - Prioritäten - Energiestadt – Anreize für Private - Gebühren - Sicherheit - Kostenkontrolle - Saltinaschlucht - zu viel Geld - Projektplanung - Gestaltung inkl. Bahnhofstrasse - Belebung Altstadt - Bus ok aber Innenstadt ? - Zonenplan ungenügend (Ergebnis Masterplan, Baulinien, Freiräume, alte Bäume) - Sensibilisierung (Stadt = touristischer Raum, Beständigkeit über Jahrh. - Hochbahnhof - Friedhof Glis >> behindertengerecht - Investition stark sportlastig - Bei Investition keine Renditeüberlegung - Nutzen PP Rhonesand - Parkhaus Glis (überdimensioniert) - Steuerfuss 1.0 - Zentrum ohne Postauto - innerstädtische Erschliessung Ost-West

TRENDS und wie sich diese auf uns auswirken werden:

Ökologie <ul style="list-style-type: none"> ⇒ weniger Abfall – mehr Recycling ⇒ teure Entsorgung ⇒ teure Energie ⇒ erneuerbare Energie ⇒ Wassermangel/-überschuss
<ul style="list-style-type: none"> - Kosten-Nutzen, z.B. Mehrisolation Gebäude (2x) - nicht mehr finanzierbar (1x) - Regionalisierung der Ressourcen (1x) - Energiekonzession überdenken (1x) - Heimfall nutzen (1x) - Variabilität der Wasserressourcen
Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> ⇒ wir werden immer älter ⇒ immer weniger Arbeitskräfte ⇒ 2-Klassengesellschaft (arm-reich) ⇒ hohe Gesundheitskosten ⇒ hohe Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> - Spitäler, Krankenkassenprämien (2x) - Integration >> Sprachen lernen (2x) - Finanzierbarkeit von Altersheimen (1x) - Steigende Gewalt, Vandalismus (1x) - Längere Arbeitswege (1x) - steigende Single-Haushalte - Patchwork-Familien - Mobilität bis zum Stillstand - Abwanderungstrend >> Berg ins Tal
Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wettbewerbsdruck steigt ⇒ schnellere Hochs & Tiefs ⇒ fehlende Arbeitskräfte ⇒ Steuerwettbewerb
<ul style="list-style-type: none"> - Internet (Internetshopping, Detailhandel verschwindet >> Geisterstadt) (4x) - Innovationen (1x) - Wettbewerbsdruck - Deindustrialisierung

Verwaltung

- ⇒ Informatik-Internet
- ⇒ Dienstleistungsorientierung absolut
- ⇒ vom Bürger zum Kunden
- ⇒ mehr Transparenz gefordert
- ⇒ Kooperationen - Fusionen

- Sozialkompetenz (4x)
- Privatisierung, z.B. Outsourcing bei Verwaltung (2x)
- Mehr Transparenz
- Internet-Schalterdienst
- mehr Kooperation

Politik

- ⇒ Polarisierung der Parteien (links-rechts)
- ⇒ Öffnung & Kooperationen
- ⇒ Sicherheit und Stabilität
- ⇒ mehr Ausländer
- ⇒ Europa lockt

- Mangelnde Bereitschaft politische Ämter (4x)
- Zunahme Kriminalität >> mehr Polizei (4x)
- Fusionen kleiner Gemeinden (1x)
- Abschaffung Urversammlung/Generalrat

Städteplanung

- ⇒ knapper werdender Raum & Boden
- ⇒ Ansprüche steigen
- ⇒ klare Siedlungsstrukturen
- ⇒ besonders sein und doch alles bieten
- ⇒ Sicherheits- und Ordnungsbedürfnisse

- Verkehrs- und Quartiersplanung (2x)
- Vermehrte Planungs-Wettbewerbe durch Anreize (2x)
- Nur Kalkputzer und Farben in der Stadt (2x)
- IST-Zustand erfassen (1x)
- Ansprüche präzise definieren (1x)
- Besonderheiten pflegen, im Bewusstsein der Besonderheiten der Anderen (Visp, Naters) (1x)

2030 sind wir die schönste und wohnlichste Stadt weil:

Wir heben uns am meisten ab durch:

- die Umsetzung von Energie und Nachhaltigkeit: „Stadt ohne Kamine“
- den Ausgangspunkt für die Tourismusregion
- als steuergünstige Gemeinde im Oberwallis
- die abgeschlossene Fusion mit Naters & Brigerberg
- unser schönes Hallenschwimmbad
- den (geleisefreien) Bahnhofplatz
- die Fertigstellung des Wanderwegs Grindji
- die verkehrsfreie Innenstadt
- die lebendige Piazza
- den guten Mix zwischen Bevölkerung und Gewerbe
- die velofreundliche Stadt
- die grüne, blumige Stadt
- das gut durchdachte und funktionierende Verkehrskonzept
- Brig als Teil der Agglomeration Brig – Naters – Visp
- den Tourismusmotor >> Tourismus als Wirtschaftsmotor
- den attraktiven Steuersatz

- wir Zentrum in Europa und im Herzen der Alpen sind
- wir eine Stadt voll integrierter Kulturen sind
- wir internationaler Standort für moderne Unternehmungen bieten
- wir touristisches und kulturelles Zentrum sind (Talstation Brig)
- wir zusammen mit Naters und Visp das grösste Bergerlebnispotential anbieten
- wir einen direkten Anschluss an Milano/Malpensa haben >> Basistunnel
- wir direktere Verbindungen ab Bahnhof (z.B. Skistationen) haben
- wir ein neues Eissportzentrum unter dem Migros-Neubau haben
- die Autobahn Brig-Glis endlich in Betrieb ist
- Brig-Glis das Bildungszentrum im Oberwallis ist (Kollegium + NLZ + PH + ICHA)